

St.-Lambertus-Schützenbruderschaft

Grewing regiert Nachwuchsschützen

Langenberg (ew). Steffen Grewing ist der 35. Jungschützenprinz der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg. Am späten Sonntagabend proklamierte ihn Brudermeister Heinrich Baumhus. Mit dem 94. Schuss hatte der 22-jährige Selhorster den spannungsgeladenen Königskampf des Schützennachwuchses mit seinem Meister-schuss beendet.



Nach nur 42 Kleinkaliber-Gewehrladungen waren die Insignien des weißen Vogels vergeben: Mit dem 18. Schuss nannte der neue Prinz die Krone sein Eigen. Philipp Geisel eroberte mit dem 33. Volltreffer das Zepter. Über den Apfel freute sich nach der 42. Gewehrladung Ron Bucker. Julian Ausermann eroberte mit dem 73. Schuss den linken und Marwin Schuck mit der 89. Gewehrladung den rechten Flügel. Prinz Steffen Grewing ist seit 1994 – zunächst als Sportschütze und später als Jungschütze – Mitglied der Bruderschaft. 2015 gehörte er der Fahnenwache an und ist im Vorstand des Schützennachwuchses aktiv. Der 22-Jährige ist wie sein Amtsvorgänger in Bonn in der Telekom-Zentrale beruflich tätig. Auch sein Herz schlägt für den Fußball: Er spielt in der zweiten Seniorenmannschaft von Grün-Weiß Langenberg und ist Fan des FC Bayern München.

Brudermeister Heinrich Baumhus bescheinigte dem als Jungschützenprinz abdankenden Jonas Pülke, dass er mit „Freude und Begeisterung sein Amt als Jungschützenprinz gemeistert“ habe. Er gehe als ein würdiger und engagierter Repräsentant der Jungschützen und der Bruderschaft in die Vereinsgeschichte ein.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Der Spielmanszug der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft jubelte seinem alten und neuen Tambourmajor zu. Stefan Hagemann wurde beim Frühschoppen offiziell als Nachfolger von Klaus Horstkemper in sein Amt eingeführt (vorne, v. l.). Bilder: Werneke (6), Wieneke (2)

Kittel und Stab in jüngeren Händen

Von unserem Redaktionsmitglied KATHARINA WERNEKE

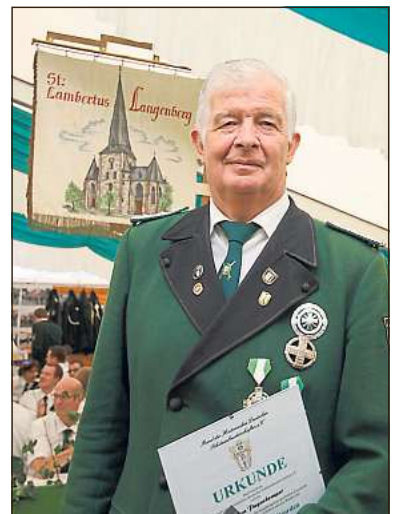
Langenberg (gl). Schützenfest zu feiern sei ein wenig wie Spielfilmgucken, findet der Brudermeister der Langenberger Lambertusschützen Heinrich Baumhus. Man werde gefesselt von schönen Bildern und spannender Handlung, und schon sei der Film wieder zu Ende, hieß er die Schützen- und Gästeschar zum Frühschoppen willkommen.

Dieser bot alles, was ein guter Streifen braucht: mit Renate und Marc Knüwer ein strahlendes Königspaar, zahlreiche engagierte Akteure, jede Menge Emotionen und nicht zuletzt gute Musik.

Für Letztere hat Klaus Horstkemper beim Spielmanszug der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft 31 Jahre lang als Tambourmajor und musikalischer Leiter verantwortlich gezeichnet. Am Montag gab der „Garant für zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben“, wie Spielmanszugvorsitzender Klaus Schlütermann betonte, den Stab offiziell an Stefan Hagemann weiter. 10 995 Amtstage sowie mehr als 700 Auftritte als Tambourmajor habe der Musiker, der „Präzision, Dynamik und vor allem eine gehörige Portion Coolness“ vereine, gemeistert. Horstkemper wurde zum Ehren-Tambourmajor ernannt. Er kann auf einen Nach-

folger zählen, der 1994 mit elf Jahren dem Spielmanszug beitrete. Der Flötist ist nun dessen fünfter Tambourmajor. Abschied mit Happy End: Das gilt auch für den Posten des Platzmeisters. Die Hauptverantwortung für die Herrichtung des Festplatzes mit allem, was dazu gehört, hat Josef Strathaus ebenfalls in jüngere Hände gelegt. „Du warst nun schon 35 Jahre lang der Mann, bei dem vor und nach dem Schützenfest alle Fäden zusammengefasst sind. Frechdächse haben dich Kitteljupp genannt“, charakterisierte Brudermeister Baumhus den 74-Jährigen, in dessen Arbeitsgewand der 50-jährige Dieter Ruhe schlüpfte. Mit der hohen Auszeichnung des

St.-Sebastianus-Ehrenkreuzes wurden die Verdienste von Hauptmann Strathaus gewürdigt. Er gehört seit 1971 der Bruderschaft an. Über besondere Anerkennung durch den Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften durften sich drei weitere Grünröcke freuen. Hauptführer Stefan Pagenkemper, seit 1960 Lambertusschütze, organisiert den Besuchsdienst zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen. Er kümmert sich auch um die Bewirtung der Bewohner des Langenberger Altenpflegeheims St. Antonius zum Schützenfest. Baumhus dankte dem „großen Aktivposten“, der den Hohen Bruderschaftsorden erhielt.



Stefan Pagenkemper wurde mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.



Brudermeister Heinrich Baumhus hatte für Dieter Ruhe einen Kittel im Gepäck, der sich als Nachfolger von Josef Strathaus federführend um den Platz kümmern wird (v. l.).

Treue Mitglieder geehrt

Langenberg (kaw). Das Silberne Verdienstkreuz bekamen in Anerkennung ihres jahrzehntelangen treuen Engagements Feldwebel Andreas Peitz und Oberleutnant Ulf Schmidt. Sie kümmern sich mit ihrem Team um die Kinderbelustigung. Über den vereinsinternen St.-Lambertus-Verdienstorden durfte sich Burkhard Peitz freuen: Der Oberleutnant ist mit Trecker und Hubkorb zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Ein dreifaches Horrido ließen die Festgäste zu Ehren des nicht anwesenden Felix Gebauer erschallen. Der 92-Jährige wurde für 75-jährige Mitgliedschaft geehrt. In seinem Eintrittsjahr 1942 wurde er zum Kriegsdienst einge-

zogen, erinnerte Brudermeister Baumhus an schwere Zeiten. Seit 50 Jahren tragen den Langenberger Grünrock Heiner Pelkmann, Heribert Brinkmeier, Josef Raue, Heinrich Aulbur, Bernhard Mersmeier und Heinz Gödde und Bernhard Mathmann. Knapp 35 Mitglieder erhielten einen Orden für 25-jährige Treue. Sogar einen tierischen Würdenträger gab es: Stellvertretend für „Samur“, das treue 25-jährige Pferd, das die seit Jahren die Umzüge begleitet, nahm Oberst Peter Menze eine Schärpe entgegen. Und schon waren im Festzelt einige Stunden filmreifen gemeinsamen Singens und Feierns, so stellte Baumhus fest, „wie im Flug vergangen“.



Seit 50 Jahren der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg treu sind (v. l.) Heiner Pelkmann, Heribert Brinkmeier, Josef Raue, Heinrich Aulbur, Bernhard Mersmeier und Heinz Gödde. Sie wurden während des Frühschoppens am Montag geehrt.

Umjubeltes Königspaar

Langenberg (ew). Auf Stühlen und Tischen stehend bereitete am späten Sonntagabend eine ausgelassene Schar dem neuen Langenberger Königspaar Marc und Renate Knüwer mit seiner Throngesellschaft einen triumphalen Empfang. „Einen Wettkampf Ehefrau gegen Ehemann beim Vogelschießen haben wir bisher in Langenberg noch nicht erlebt“, sagte Brudermeister Heinrich Baumhus und wünschte dem 42-jährigen Ba-taillonskommandeur sowie der 41-jährigen Chefin der Damen-

kompanie, die nun die St.-Lambertus-Schützen regieren, ein „wunderschönes Königsjahr“. Ihrem Thronfolge gehören an: André und Tanja Knüwer, Christian und Christine Sudbrock, Dominik und Christina Haselkamp, Stephan und Heike Reckhaus, Jan und Birgit van den Berg, Georg und Ilka Kleikemper, Michael Reckhaus und Kim Reckhaus, Marco und Britta Schnieder, Oliver und Sabine Entrup, Rolf und Michaela Mestekemper, Robert und Anja Fiedler sowie Bernd und Karen Buschherm.



Das Silberne Verdienstkreuz heftete Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann Andreas Peitz und Ulf Schmidt (v. l.) an.



Ausgelassene Stimmung herrschte während des Frühschoppens am Montag im Festzelt. Schützenbruder Reinhard Entrup hatte wieder einmal getextet und riss mit seiner Aufforderung zum Mitsingen die Besucher von den Stühlen. Die stimmten ausgelassen ein: „Langenberg das feiert wieder. Es grüßen alle Schützenbrüder.“



Die neuen Regenten mit ihrem Thronfolge: (vorne, v. l.) Christian und Christine Sudbrock, André und Tanja Knüwer, Königin Renate IV. und König Marc I. Knüwer, Anja und Robert Fiedler, Jungschützenprinz Steffen Grewing, (dahinter v. l.) Oliver und Sabine Entrup, Dominik und Christina Haselkamp, Rolf und Michaela Mestekemper, Michael Reckhaus und Kim Reckhaus, Georg und Ilka Kleikemper, Marco und Britta Schnieder, Bernd und Karen Buschherm sowie Jan van den Berg und Heike Reckhaus.



Kriminalität
Enkeltrick hat keinen Erfolg

Langenberg (gl). Kriminelle haben in Langenberg versucht, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Geld zu ergaunern. Der Polizei sind vier Fälle bekannt, die sich in der vergangenen Woche im Gemeindegebiet ereigneten. Vermeintliche Enkel oder Neffen riefen bei älteren Menschen an und täuschten eine angebliche Not-situation vor. Die Trickbetrüger verlangten beispielsweise Geld, um einen anstehenden Hauskauf abzuwickeln. In allen vier Fällen hatten die Ganoven jedoch keinen Erfolg – entweder weil die Angerufenen selbst misstrauisch wurden oder Zeugen die Gespräche mithörten. Die Polizei weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, bei merkwürdigen Telefonanrufen Vorsicht walten zu lassen.

Heute
Turngruppe steigt aufs Fahrrad

Langenberg (gl). Da die Sporthallen in den Ferien geschlossen sind, unternimmt die Senioren-Turngruppe des TV Langenberg am heutigen Dienstag eine Fahrradtour. Start ist um 14 Uhr an der Brinkmannschule. Ausnahmsweise müssen die Teilnehmer aus Benteler direkt nach Langenberg kommen. Nach einer Rast in Batenhorst wird in der Gaststätte „Zum Alten Hut“ eingekehrt. Das reguläre Sportangebot wird nach den Ferien am 29. August mit einem Boulespiel am Schützenplatz Benteler fortgesetzt.

Termine & Service

Langenberg
Dienstag, 18. Juli 2017

Service
Apothekennotdienst: St.-Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Delbrück-Westenholz, ☎ 02944/1499, Center-Apotheke im Real-Markt, Am Anger 22, Gütersloh, ☎ 05241/708766
Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 17.30 Uhr geöffnet

Vereine
Frauengemeinschaften Benteler: 18 Uhr Walkingtreff ab Schmeddingschule, Liesborner Straße
DRK Langenberg: 15 bis 17 Uhr „Spieltreff 50 plus“, DRK-Heim, Bentelerstraße

Sport
SV 56 Benteler: 10 bis 11 Uhr „Fit und entspannt“, DRK-Heim am Sportplatz Benteler, Nordenkampstraße

Senioren
Senioren-gemeinschaft Benteler: 16 Uhr Gemeinschaftsmesse mit Grillen, Pfarrkirche und Garten der Gaststätte Berke-meier, Krummer Timpen

Kinder & Jugendliche
Jugendtreff „Pepper“: 9 bis 16 Uhr Ferienspiele „Wenn wilde Kerle auf wilde Hühner treffen“, Bentelerstraße

Familienzentrum Langenberg: 10.30 bis 12 Uhr Ferienspielaktion „Lieblingsgebäck selber backen und verzieren“, Bentelerstraße

Badebus zum Freibad in Wiedenbrück: 12 Uhr Abfahrt Sportplatz Benteler, danach Mehrzweckhalle, Feuerwehrgerätehaus Langenberg, Hans-Böckler-Straße, Wadersloher Straße, Mühlenstraße sowie Gentrup, 18 Uhr Rückfahrt